



NUNNINGER DORFBLATT

Nunningen, 20. Juli 1995
Nr. 14/95

'Man kann das Leben schwerlich zu leicht nehmen, aber leicht zu schwer'.

Einladung

zur

1.-August-Feier

auf dem **Sportplatz 'Seichel'**,
verbunden mit dem Wettbewerb
'dr schnällscht Nunniger' 1995

Programm: 13.00 Uhr Startnummernausgabe (TeilnehmerInnen: in Nunningen
wohnende Kinder und Jugendliche der Jahrgänge

1978 - 1989

13.30 Uhr Beginn der Vorläufe

15.00 Uhr Finalläufe

16.00 Uhr Rangverkündigung

16.30 Uhr Bundesfeier

Gedanken zum 1. August und der Gilgenbergerzeit
durch Mitautor unseres Dorfbuches

Prof. W. Meyer (Burgenmeyer)

musikalisch umrahmt durch den **Jodelclub Sunnesyte** und
das **Alphorntrio Birstal** (mit Fahنشwinger)

anschliessend Livemusik mit **'Nobody is perfect'** (Regionalband,
bekannt vom Fernsehen 'Bsuech in ...).

Festwirtschaft ab 13.30 Uhr, organisiert durch das Discoteam Mammut Project.

Bei schlechtem Wetter findet die Bundesfeier in der Hofackerhalle statt (Oeffnung der Halle
16.00 Uhr), in diesem Falle würde der Wettbewerb um den schnellsten Nunninger nicht
stattfinden. Tel. 181 gibt am 1. August ab 10.00 Uhr Auskunft.

Lieferfrist für Pässe und Identitätskarten

Wir erinnern daran, dass die Lieferfrist für die vorerwähnten Ausweispapiere bis zu 8
Arbeitstage betragen kann. Es lohnt sich, rechtzeitig an eine Verlängerung, an den Ersatz oder
aber an die Bestellung neuer Papiere zu denken.

Schauen für männliche Zuchttiere

Das kann. Veterinäramt teilt mit, dass die im Jahre 1995 zu beurteilenden Zuchtstiere bis zum
5. Aug. 1995 angemeldet werden müssen. Es wird festgestellt, dass auch alle männlichen
Zuchttiere der Kleinviehgattungen (Eber, Widder und Ziegenböcke) jährlich anerkennungs- und
beurteilungspflichtig sind, auch wenn sie nur zum Decken des eigenen Tierbestandes dienen.
Anmeldeformulare können auf der Gemeindekanzlei bezogen werden.

Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Bekanntlich sucht der **Judoclub** seit einiger Zeit nach einer Lösung, nach welcher das Training und die verschiedenen Kurse unabhängig vom Garderobegebäude des Sportplatzes geführt werden können. Der Gemeinderat prüft gegenwärtig ein Gesuch um Erteilung eines Baurechtes auf einer Parzelle Land, die der Gemeinde gehört. Damit soll dem Club, der auch vielen Jugendlichen eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung bietet, zur gewünschten Lösung verholfen werden.

Auf Empfehlung kantonaler Instanzen sollen die **Schilfpartien im Schlatt** geschützt werden. Die Gemeinde versucht seit einiger Zeit, Landparzellen mit entsprechendem Schilfbestand zu übernehmen. Ein weiteres Tauschgeschäft erlaubt die Uebernahme einer Parzelle im Halte von 12,91 a, eingesetzt wird ein Teil der Parzelle 719 im Pfaffenmad mit entsprechendem Aufgeld zulasten der Parzelle im Schlatt. Der Tausch erfolgt im Verhältnis 1 zu 2.

Die Regenfälle im Monat Juni haben das rutschgefährdete **Wegstück am Bergweg** erneut in Bewegung gebracht. Die Instandstellung soll nun so erfolgen, dass das Terrain stabilisiert werden kann, 3 Varianten wurden berechnet, die Kosten belaufen sich auf Beträge zwischen Fr. 12'000.-- und 50'000.--. Entschieden wird demnächst.

Der Zonenplan des Dorfes muss überarbeitet werden. Dazu gehört ein **Leidbild**. Die Planungskommission hat nun einen Entwurf erarbeitet; er wird demnächst im Gemeinderat beraten und zu gegebener Zeit publiziert.

Frau Heidi Grolimund-Jörg wurde vom Gemeinderat als **Raumpflegerin im Primarschulhaus** gewählt, sie tritt die Nachfolge von Frau Rosa Gerster Hänggi an; Frau Gerster gibt die Nebenbeschäftigung altershalber mit dem Ende des Schuljahres auf.

Frau Heidi Hänggi-Marugg hat als Aktuarin der **Kommission für kulturelle Belange** demissioniert, als Nachfolger wurde auf Vorschlag der CVP Herr Hannes Häner gewählt.

Herr Martin Zeltner ist bereits auf Ende 1994 als Mitglied und Präsident der **Vor-mundschaftsbehörde und Sozialhilfekommission** zurückgetreten. Neu als Kommissionsmitglied gewählt wurde Frau Ursula Alfaré, sie übernimmt gleichzeitig das Präsidium.

Einmal mehr nimmt der Gemeinderat Kenntnis davon, dass die Benutzung des **Spielplatzes beim Kindergarten** auch Schäden verursacht. So werden zB. die Fassaden mutwillig mit Erde beworfen, Spielgeräte werden mit Messern bearbeitet.

Noch einmal geht die Bitte an Eltern oder Personen, die entsprechenden Unfug beobachten, Kinder zu ermahnen, nötigenfalls wäre der Gemeindeganzlei Mitteilung zu machen.

Bekanntlich befindet sich die Firma **Gempp & Unold AG** im Konkurs. Mit der Liquidation wird auch die mögliche Nutzung des Areals akut. Gemeinderat und Gewerbeverein haben sich der Sache angenommen und erreicht, dass sich eine Gruppe von 10 Firmen resp. Unternehmern aus dem Dorf ernsthaft um die Uebernahme des Areals und der Gebäulichkeiten interessiert, entsprechende Vorverträge konnten bereits abgeschlossen werden. Der Gemeinderat ist der Meinung, dass sich die Gemeinde dieser Gruppe anschliessen sollte, u.a. könnten so die Probleme um das Feuerwehrmagazin und um den Werkhof zu vorteilhaften Bedingungen gelöst werden. Wenn die Bemühungen um die Uebernahme weiterhin positiv verlaufen, will der Rat der nächsten Gemeindeversammlung entsprechend Antrag stellen.

Der Gemeinderat hat beschlossen, zukünftig beim **Wasserleitungsbau** auch PE-Kunststoffrohre zu verwenden. Bisher wurden Kunststoffrohre nur für Hauszuleitungen eingesetzt, nun sollen auch Transport- und Erschliessungsleitungen, die bisher grösstenteils in Guss verlegt wurden (einige Abschnitte bestehen aus Eternitrohren), in Kunststoff erstellt werden können. Kunststoffrohre sind in den üblichen Dimensionen preisgünstiger, die Verlegearbeiten sind einfacher, Hausanschlüsse können unter Druck eingebaut werden.

Der Rat hat davon Kenntnis genommen, dass eine Kostenschätzung betr. die **Aussenrenovation des Bezirksschulhauses** mit einem Aufwand von zwischen 300'000 und 500'000 Franken rechnet. Man wird darüber beraten, die Gemeindeversammlung wird dazu Stellung nehmen können.

Die **Erschliessungsarbeiten Lebernstrasse/Unterer Leberweg** wurden wie folgt vergeben:
Kanalisationsleitung Firma Johann Volonté AG (Fr. 66'500.--)
Wasserleitung Firma R. Müller-Rieder, Seewen (Fr. 33'800.--).